



Neuwied, 03. Oktober 2017

Von Pessimismus bis Zuversicht - Das 3. Quartal 2017 an den globalen Finanzmärkten

Wir leben in unsicheren Zeiten. Der Pessimismus gedeiht – es gibt Gründe. Vor dieser Erkenntnis überrascht die gute Entwicklung an den Aktienmärkten in den vergangenen Wochen. Die von Krisen und Vorsicht geprägten Zeiten sind durchaus produktive, insbesondere für Unternehmen, die einem ständigen Anpassungsdruck ausgesetzt sind. Der technische Fortschritt nimmt gerade Fahrt auf. Ich habe die Rubrik „Innovation und Technik“ im „Marktfokus kompakt“ aufgenommen. Sie soll deutlich machen, wo die unternehmerischen Chancen der Zukunft liegen. Neben den ausführlichen Kommentierungen finden Sie dort auch drei nicht druckreife Zitate, die für sich sprechen. Ich fasse meine inhaltlichen Kernaussagen wie folgt zusammen:

- Auf die neue Regierung unter der Führung von Frau Merkel wartet viel Arbeit. Mit der neuen Achse Paris-Berlin könnte die in den letzten 10 Jahren verloren gegangene Begeisterung für Europa wieder aufleben. Die Jugend ist ein Befürworter. Die Rolle Deutschlands als wirtschaftliche Supermacht muss auch im Kontext unserer geschichtlichen Vergangenheit gesehen werden. Unsere Macht in Europa ist mit einer großen Verantwortung verbunden.
- Am Beispiel der von den Automobilherstellern verkauften manipulierten Fahrzeuge versuche ich einen einfachen Lösungsweg unter dem Aspekt der „Produkthaftung“ aufzuzeigen. Dabei gehe ich auch darauf ein, warum die Sachlage bei ge- und enttäuschten Kunden von Lebensversicherungspolice eine andere ist.
- Am Beispiel der Anleihemärkte mit negativen Zinsen und dem Boom an den deutschen städtischen Immobilienmärkten verdeutliche ich, wie wichtig es ist, dass die Menschen wieder mit mehr Hoffnungen als Befürchtungen in die Zukunft blicken, damit mehr Kapital in die Wirtschaft investiert wird.
- Das Misstrauen, mit dem man Präsident Trump entgegentritt, könnte zu einer weiteren Schwächung des USD führen. Sowohl GB als auch USA fallen als Investitionsstandorte zurück. Ob die sich hieraus ergebenden Wettbewerbsvorteile für den Rest der Welt von nachhaltiger Natur sein werden, wird die Zukunft zeigen. Die Rückkehr zu nationalistischem Denken ist eine ernsthafte Bedrohung für Wohlstand und Frieden.
- In den USA vergrößert sich seit Jahrzehnten die Schere in der Einkommens- und Vermögensverteilung zwischen den Leuten von der „Mainstreet“ (Hauptstraße) und der „Wall-Street“. Das neue „Experimentierfeld“ des „Polit-Pubertiers“ Trump ist eine Steuerreform, die tatsächlich das Prädikat „unglaublich“ verdient.
- Wirtschaftlich und gesellschaftlich wird der technologische Fortschritt nicht aufzuhalten sein. Daraus ergeben sich Chancen wie Risiken. Die Verbesserung der Produktivität spricht weiterhin für unternehmerisch gebundenes Kapital.

Zuletzt las ich eine politische Biographie von Helmut Kohl von Hans-Peter Schwarz, die einen Zeitraum der letzten 50 Jahre umfasste. Mir wurde dabei klar, dass Krisen schon immer zur Tagesordnung gehörten. Auch die Vergangenheit war stets turbulent. Das sollten wir bedenken, wenn wir über die aktuelle Situation reflektieren. Ich wünsche Ihnen einen guten Jahresausklang und verbleibe

Ihr

Mitglied im

V | U | V

Verband unabhängiger Vermögensverwalter
Deutschland e.V.